

12.09.2010 19:16 Uhr

LANDKREIS/WUNSTORF / WETTBEWERB

Auf den Spaß am Spiel kommt es an

Backsteinpuzzle, Eimer-Hockey, Hüpfball: All das klingt ganz und gar nicht nach der üblichen Alltagsbeschäftigung einer Freiwilligen Feuerwehr – dafür aber nach jeder Menge Spaß. Und genau das ist es, worum es beim Wettbewerb „Spiel ohne Grenzen“ der Kreisjugendfeuerwehr Schaumburg, der sich am Sonnabend auf dem Gelände des McDonalds in Wunstorf ereignet hat, vordergründig gehen soll, sagte Organisator Ralf Hoffrichter, stellvertretender Kreisjugendwart der Feuerwehren in Schaumburg.



Das Team von Luthe 1 nimmt seinen verdienten Gewinn entgegen.

Landkreis/Wunstorf (kle). Insgesamt 54 Jugend-Gruppen aus Schaumburg und dem Landkreis Hannover haben in diesem Jahr an dem Ereignis teilgenommen, insgesamt also knapp 600 Jugendliche zwischen zehn und 18 Jahren, um zusammen Spaß zu haben und in einem freundschaftlichen Wettbewerb gegeneinander anzutreten. Als Sieger des Tages ging die Gruppe Luthe 1 vom Platz, gefolgt von den Jungen und Mädchen von Klein Heidorn 2.

„Nächstes Jahr drehen wir es wieder um“, war die zehnjährige Franziska aus der Gruppe Klein Heidorn 2 überzeugt. Ihre Gruppe hatte nämlich vor einem Jahr auf dem Siegertreppchen ganz oben gestanden. „Aber der zweite Platz ist auch gut“, fand sie.

Ihre Mitstreiter hatten jedenfalls eine Menge Spaß beim „Spiel ohne Grenzen“, wie sie sagten. Seine Lieblingsbeschäftigung hatte der 11-jährige Tobias am Sonnabend allerdings außerhalb der Wettbewerbsdisziplinen gefunden: Ihm habe es besonders die Fußball-Torwand angetan, die das Team von McDonald's für die Jugendlichen aufgestellt hatte. Weitere Zusatzaktionen auf dem Gelände waren ein Basketball-Bereich und eine Hüpfburg für die ganz Kleinen.

„Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten hat wieder wunderbar geklappt“, schwärmte Hoffrichter. „Das Wetter war großartig dieses Mal und die Fairness der Gruppen untereinander wirklich toll.“ Insgesamt also eine „super Veranstaltung“, so der stellvertretende Kreisjugendwart, der nach eigenem Bekunden für nächstes Jahr noch mehr Teilnehmer erwartet.

Als Preise bekamen die Gewinner von Luth 1 zusätzlich zum traditionellen Wanderpokal einen 120-Euro-Scheck sowie zehn Freikarten für den Snow-Dome in Bispingen. Auf den dritten Platz schaffte es Goldbeck 1. Platz 4 und 5 erreichten Laderholz und Rehren-Westerwald 1.